

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 5. Dezember 2015

Nummer 24

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Weihnachtsoratorium in der Trinitatiskirche



Fotos: Falk Bernhardt

Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir befinden uns jetzt schon mitten in der Vorweihnachtszeit. Gleichzeitig ist die heutige Ausgabe bereits der vorletzte Gellertstadt-Bote dieses Jahr. Auch 2015 haben wir für Sie einen Jahresrückblick mit Erinnerungen an wichtige Höhepunkte im zu Ende gehenden Jahr zusammengestellt.

Herzliche Einladung zum Hainichener Weihnachtsmarkt 2015 am 3. Adventswochenende

Wir stehen in den Startlöchern zum 2015er Hainichener Weihnachtsmarkt, der uns am kommenden Wochenende noch einmal in diesem Jahr auf unserem Markt zusammenbringt. Auch 2015 haben wir, genau wie im Vorjahr, auf Anregung von Mitbürgern und Markthändlern versucht, unsere (neue) Marktbühne mit mehr Auftritten zu beleben, als dies bis 2013 der Fall war. Hoffen wir auf gute Rahmenbedingungen, insbesondere keinen Regen zwischen dem 11. und dem 13. Dezember 2015.

Das detaillierte Weihnachtsmarktprogramm ist im weiteren Verlauf unseres Amtsblatts aufgeführt. Schön, dass sich unsere Schulen und Kindertagesstätten, der Posaunenchor, die Musikschule Fröhlich, das Zupfensemble, unter Leitung von Johanna Martin, und weitere Akteure mit Auftritten aktiv ins Programm einbringen. Ein Alleinstellungsmerkmal des Hainichener Weihnachtsmarkts sind die vielen Lokalitäten, an denen am 3. Adventswochenende etwas geboten ist. Angefangen beim Rathaus, wo auf allen Etagen reger Betrieb herrscht, über das Tuchmacherhaus, bis zum Haus Markt 8 (ehemaliger Schuh Großer - neu in diesem Jahr), wo eine Modelleisenbahnausstellung gezeigt wird.

Besonders hinweisen möchte ich auf eine hochkarätige Veranstaltung am Sonntagmorgen mit namhaften Schriftstellern zum Ende des Gellertjahres in Hainichen. Unter dem Motto „Gellert geht durch die Stadt“ wird ein Buch über den größten Sohn unserer Stadt vorgestellt. Diese poetischen Betrachtungen finden von 11.00 - 12.30 Uhr im Rathaussaal statt. Dieser Tag ist ja gleichzeitig der Todestag Gellerts. Am 14.12. wird übrigens zum Abschluss des Gellertjahres am Leipziger Grassi-Museum eine Gedenkplatte an den Dichtervorläufer enthüllt.

Für die Kinder kommt täglich um 17.30 Uhr der Weihnachtsmann vorbei, und auf dem Markt gibt es allerhand kulinarische Köstlichkeiten, oft angeboten von Vereinen aus unserer Stadt.

Wir suchen aktuell eine Partnerstadt in Tschechien für gemeinsame Projekte bei der EU-Förderung

Als die letzte EU-Förderperiode 2008 begann, gehörte Hainichen noch zum Landkreis Mittweida. Wir lagen damit nicht im Fördergebiet grenzüberschreitender EU-Projekte. Mit der Kreisreform, wenige Monate später, hat sich dies geändert, denn Mittelsachsen grenzt ja unmittelbar an die Tschechische Republik. Für die neue Förderperiode ist es der Sächsischen Landesregierung gelungen, noch einmal markant Mittel aus dem EU-Fördertopf für unseren Freistaat zu akquirieren. Damit geht für uns die Chance einher, bestimmte Projekte mit hoher Förderung anzugehen, welche grenzüberschreitenden Charakter haben müssen. Wir erhoffen uns damit konkret für unseren Stadtpark sowie evtl. auch für andere touristische Schwerpunkte in Hainichen die Chance, Sachen anzugehen, die wir mit eigenen Geldern nicht stemmen könnten. Zunächst einmal gilt es jedoch Ausschau nach einer Partnerstadt in Nordtschechien zu halten, die an einer Zusammenarbeit mit Hainichen interessiert ist. Dieser Ort sollte zwischen Usti nad Labem und Cheb liegen und damit zum tschechischen Fördergebiet gehören. Wir haben im entsprechenden Portal im Internet ein Bewerbungsformular eingestellt und waren auch schon bei der Kontaktstelle für das Interreg5 Förderprogramm in Freiberg. Evtl. gibt es aber auch unter unseren Bewohnern Personen, welche über entsprechende Kontakte nach Nordböhmen verfügen und uns bei der Anbahnung einer solchen Partnerschaft behilflich sein könnten.

Im Hinblick auf die Brandserie der vergangenen Zeit in Hainichen ist unser aller Aufmerksamkeit gefragt

Leider wurden wir in Hainichen in letzter Zeit mehrfach von Bränden heimgesucht, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ihre Ursache in Brandstiftung

haben. Gerade die Carportbrände, zuletzt auf der Turnerstraße, vorher bereits in Crumbach, auf der Frankenberger Straße und in Berthelsdorf sowie ein ähnlich gelagerter Garagenbrand auf der Kohlengasse, weisen Parallelen auf. Der Brand auf der Hospitalstraße, bei der bewusst ein bewohntes Haus angesteckt wurde und der Menschenleben hätte kosten können, hatte dann sogar noch einmal eine neue Dimension. Ich stehe in diesem Zusammenhang in laufendem Kontakt mit den ermittelnden Polizeiabteilungen. Es gab mehrfach Hinweise von Bürgern, dass diese verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Leider war aber bislang kein Hinweisgeber darunter, der bereit ist, die Aussage mit Angabe seiner Person zu machen. Dadurch treten die Ermittlungen auf der Stelle. Von geschädigten Opfern der Brände wurde mir gegenüber erklärt, 500 Euro Belohnung auszusetzen, wenn diese zur Ergreifung des Täters führen. Vielleicht fühlen sich Mitwisser durch dieses Geld dazu animiert, der Polizei Hinweise zu geben. Ich appelliere in diesem Zusammenhang an uns aller bürgerschaftliches Engagement und auch daran, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen, damit der Brandstifter endlich überführt werden kann.

Graffiti-Schmierer aus dem Jahr 2013 wurde auch dank Hinweisen aus der Bevölkerung überführt

Bei einer anderen Serie von Straftaten in Hainichen ist es der Polizei, auch dank Hinweisen aus der Bevölkerung gelungen, dem Verursacher habhaft zu werden. Vor ca. 2 Jahren wurden wir von einer Serie Graffiti-Schmierereien heimgesucht. Unter anderem gab es diese am Bahnhof und im Stadtpark. Selbstverständlich haben wir dem überführten, mutmaßlichen Schmierfinken unsere Schäden in Rechnung gestellt und hoffen darauf, dass wir zumindest unsere damals angefallenen Kosten auf diese Art und Weise wieder zurückbekommen. Danke allen Hinweisgebern.

Neuer Bolzplatz Turnerstraße steht ab sofort für öffentliche Nutzung (eingeschränkt) zur Verfügung

Auch, wenn der Tartan-Belag aufgrund der niedrigen Temperaturen der Wintermonate erst im Frühjahr 2016 aufgebracht werden kann, haben wir festgelegt, dass der Bolzplatz (Fußball- und Basketballfeld) an der Turnerstraße nach der Zwischenabnahme (voraussichtlich am 3.12.) für eine eingeschränkte öffentliche Nutzung zur Verfügung steht. Die Abenteuerspielgeräte werden jedoch erst im Frühjahr 2016 zur Nutzung freigegeben. Fußballtore und Basketballkörbe wurden ja bereits angebracht. Hoffen wir auf viele Nutzer, keinen Vandalismus und Freude unserer Bewohner über das Mehr an Freizeitqualität in unserer Stadt

Haushalt 2016 wurde zur Verwaltungsausschusssitzung am 25.11. in den Geschäftsgang gebracht

Die alljährlich wichtigste Beschlussvorlage, über die der Stadtrat zu beschließen hat, ist der Beschluss über den städtischen Haushalt. In Zeiten steigender Ausgaben (beispielsweise seien hier die um knapp 200.000 Euro höhere Kreisumlage und auch die erheblich höheren Zuschüsse an die Kindertagesstätten in Höhe von mehreren 100.000 Euro genannt) wird es zunehmend schwieriger, einen genehmigungsfähigen Haushalt zusammen zu bekommen, ohne dabei Steuern und Gebühren erhöhen zu müssen. Es scheint so, als könne dieser Kunstgriff für 2016 noch einmal gelingen. Über Details, auch über die geplanten Investitionen 2016 (welche sich durchaus wieder sehen lassen können) werde ich im Zusammenhang mit der geplanten Verabschiedung des Haushalts zur Stadtratssitzung am 27.1.2016 informieren.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und hoffe, Sie zum Weihnachtsmarkt zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten:

Der letzte Gellertstadt-Bote 2015 erscheint am Sonnabend, dem 19. Dezember 2015
Beiträge können bis Sonnabend, den 05. Dezember 2015 per E-Mail an evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

Die Hainichener Weihnachtspyramide schmückt seit dem 26. November unseren Markt

Nachdem unser Weihnachtsbaum bereits am 24.11.2015 am Markt aufgestellt wurde, folgte die Weihnachtspyramide zwei Tage später.

Die 2008 erstmalig aufgestellte Hainichener Pyramide, die vor rund 7 Jahren mit maßgeblicher Unterstützung der Riechberger Drechslerei Volkmart Wagner und weiterer Handwerker unserer Stadt nach der Idee des Architekten Lutz Keller entstanden ist, zeigt Maria und Josef mit dem Jesuskind und der Krippe auf der unteren Ebene, sowie „Wagner-typische“ Schneemannfiguren auf der oberen Scheibe.

Erstmals angeschoben wird die Pyramide am Sonntag, dem 29.11.2015 um 17.00 Uhr mit einem musikalischen Rahmenprogramm.

Der städtische Bauhof stellte in den Morgenstunden des 26.11.2015 die Pyramide an ihrem angestammten Platz, vor dem Gellert-Denkmal auf. Unterstützung erhielt man dabei durch die Firmen Backer Bau (LKW) und Rainer Hübler (Kran).

Weihnachtsbaum und Pyramide werden uns durch eine hoffentlich friedliche und stimmungsvolle Hainichener Weihnachtszeit begleiten.

Dieter Greysinger



Weihnachtsbaum in Hainichen aufgestellt



Am 24.11., gegen 10.00 Uhr, wurde der Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in Hainichen aufgestellt. Es ist eine 12 Meter hohe Blaufichte von der Nossener Straße 31. Diese wurde freundlicherweise von Herrn Grell zur Verfügung gestellt.

Unterstützung erhielten beim Aufbau die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes von der Firma Hübler aus Schlegel sowie von der Agrargenossenschaft Hainichen, welche den Transport des Weihnachtsbaumes zum Marktplatz übernahm.

Die Lichterkette wurde wieder von der Firma EAS Hainichen angebracht.

Die Sicherung dieser Maßnahme wurde, wie bereits in den Vorjahren, von Mitarbeitern des Polizeirevier Mittweida abgesichert.

Viele Dank an alle Beteiligten.



In Bockendorf wurde am 24. November eine Zisterne zur Verbesserung der Löschwasserversorgung eingebaut

Mit der Errichtung einer Zisterne in Bockendorf wurde die Löschwasserversorgung der dortigen Bevölkerung ein ganzes Stück verbessert.

Der Wertumfang der Arbeiten liegt bei knapp 48.000 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Hainichen an dieser Maßnahme beträgt 12.000 Euro, 36.000 Euro erhielten wir vom Freistaat Sachsen bzw. dem Landratsamt Mittelsachsen. Die ursprünglich avisierte Förderung in Höhe von 50 % der Investitionskosten wurde auf 3/4 der Summe angehoben.

Ausführende Firma ist die RTW Hainichen. Die Zisterne wurde auf einem städtischen Grundstück an der Kreisstraße in Richtung Eulendorf, schräg gegenüber des „Walter-Glückner-Stadions“ errichtet.

Mit den bereits vorhandenen Löschteichen ist damit die Löschwasserversorgung im gesamten Ortsgebiet von Bockendorf gesichert.

Dieter Greysinger



Hainichener Weihnachtsmarkt

vom 11.12. bis 13.12.2015



Und täglich gegen
17:30 Uhr kommt für
alle großen und
kleinen Leute der
WEIHNACHTSMANN



Hainichener Weihnachtsmarkt

vom 11. bis 13. Dezember 2015



Programmübersicht

Freitag, 11.12.2015

16.30 – 17.15 Uhr	Marktbühne	Programm der E.-F.-Grundschule mit Jennifer Göhler
17.15 Uhr	Marktbühne	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
19.30 Uhr	Marktbühne	Mirella singt Weihnachtslieder

Samstag, 12.12.2015

13.00 – 17.00 Uhr	Webschule	Licht und Feuer – Historisches um Leuchtkörper und Feuerwehren in und um Hainichen
14.00 – 15.00 Uhr	Marktbühne	Posaunenchor der evang. Kirchgemeinde spielt Weihnachtslieder unter Leitung von Stefan Gneuß
14.00 - 17.30 Uhr	Bibliothek	weihnachtliches Basteln mit der Kita „Springbrunnen“
15.30 – 16.30 Uhr	Marktbühne	Wichtelspaß mit Atze und Biene
17.00 Uhr	Marktbühne	Liddy und Lili - „Der Gartenfreund“ von Herricht & Preil
15.15 – 16.00 Uhr	Rathaussaal	Musikschule Fröhlich mit Birgit Dietrich
16.30 – 17.15 Uhr	Rathaussaal	Vorfreude im Advent mit der Kita „Zwergenland“
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
19.30 Uhr	Marktbühne	Hammer & Charlotte „Weihnachten in den Bergen“

Sonntag, 13.12.2015

11.00 – 12.30 Uhr	Rathaussaal	„Gellert geht durch die Stadt“ – poetische Betrachtungen mit Buchpremiere (Eintritt 5,00 €, ermäßigt 3,00 €)
13.00 – 17.00 Uhr	Gellert-Museum	Achtung Mäuse und anderes Getier! – Sonderausstellung mit Illustrationen von Elizabeth Shaw
14.30 – 15.30 Uhr	Rathaussaal	Johanna Martin und das Zupfensemble Hainichen
15.00 Uhr	Marktbühne	Auszeichnung der Preisträger des Fabelwettbewerbes
16.00 – 17.00 Uhr	Marktbühne	Zwini & Lysann – Das wahre Weihnachtswunder
16.30 – 17.15 Uhr	Rathaussaal	„Das verschwundene Geschenk“ - Kita Storchennest
17.30 Uhr	Marktbühne	Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel

weitere Angebote für Samstag und Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr

- Im Rathaukeller selbstgebackener Kuchen und andere Leckereien von Schülern der F.-G.-Keller-Oberschule
- auf den einzelnen Etagen des Rathauses Ausstellung und Vorführung traditioneller Handwerkstechniken mit Schnitzern, Klöpplern, Holzgestaltern, Töpferei u.a.
- aktuelle Ausstellung im Tuchmacherhaus „Engel – modern, klassisch und weihnachtlich betrachtet“, und Möglichkeit der Besichtigung der Schauwerkstatt mit Verkauf und gastronomischer Versorgung
- Kleine Bahn ganz groß – Modellbahnausstellung im Gebäude Markt 8

Jugendclub Berthelsdorf stellt neben Hainichens Ortseingangstafeln Schilder mit dem Konterfei von Friedrich Gottlob Keller auf



Im Rahmen der alljährlichen 48-Stunden-Aktion des Kreisjugendrings Mittelsachsens lässt sich der Jugendclub Berthelsdorf immer etwas ganz Besonderes einfallen: Da wurden in der Vergangenheit zum Beispiel überdimensionale Glückwunschkarten zum Hainichener

Stadtbild zum Rathaus gegangen oder für das Areal am Rahmenberg eine „Volksbank“ gebaut und aufgestellt.

Aber auch in die tägliche Politik haben sich die Jugendlichen aus Berthelsdorf bereits eingemischt und eine Menschenkette organisiert, die auf den stockenden Verlauf bei der Errichtung des Striegistalradwegs aufmerksam machte.

Kurz vor dem 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders Friedrich Gottlob Keller im Jahr 2016 haben sich die Jugendlichen des JC-B etwas Tolles im Zusammenhang mit diesem für Hainichen ganz besonderen Jubiläum einfallen lassen.

Maßgeblich durch Max Kermes, den stellv. Vereinsvorsitzenden, wurde ein Logo zum Kellerjahr 2016 entwickelt. Von diesem Logo wurden bereits Stempel angefertigt. Sie werden auf alle Briefe, welche in nächster Zeit vom Hainichener Rathaus verschickt werden, aufgebracht.

In der Holzwerkstatt auf der Berthelsdorfer Straße wurden nun von diesem Logo drei große Hinweistafeln hergestellt.

Am Nachmittag des Buß- und Bettages entschieden die Jugendlichen, sich trotz Feiertages nicht auf die faule Haut zu legen, sondern diese markanten Tafeln neben den bereits vorhandenen Ortseingangsschildern (an den Ortseingängen von Hainichen an der Frankenberger Straße, der Umgehungsstraße und am Hagebaumarkt) aufzustellen.

Sie sind bis Ende 2016 ein interessanter Blickfang und machen neugierig auf den „rastlosen Geist“ Friedrich Gottlob Keller, der in Krippen, in der Sächsischen Schweiz, unweit von Bad Schandau, seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Nach dem derzeitigen Stand der Dinge werden anlässlich des 200. Geburtstags von Keller am Freitag, dem 17.6.2016 und am Geburtstag selbst (27.6.2016) mehrere Aktivitäten in Hainichen durchgeführt. Doch dazu in einigen Wochen mehr.

Vielen Dank den rührigen JC-B Mitgliedern für diesen schönen Beitrag der Hainichener Geschichtsaufarbeitung.

Dieter Greysinger

„Sei dabei - beim Besuch einer Bücherei!“



Unter diesem Motto lernten Grundschüler aus Marbach die Stadtbibliothek in Hainichen und die Kreis- und Fahrbibliothek Hainichen der Mittelsächsischen Kultur gGmbH mit ihrem pinkfarbenen Bücherbus ganz genau kennen.

Gefördert wurde das Projekt, wie im Vorjahr, von der Stiftung der Sparkasse Mittelsachsen, die die Fahrtkosten für den eigens gecharterten Bus übernahm und den Kindern die Fahrt nach Hainichen ermöglichte.

Isabel Ettelt eröffnet Logopädiepraxis auf dem Hainichener Neumarkt

Die 27-jährige Isabel Ettelt aus Hainichen eröffnete in den ehemaligen Räumlichkeiten der Postagentur am Hainichener Neumarkt am 14.11.2015 ihre Logopädiepraxis „SPRECHZEIT“. Viele Bekannte schauten an diesem Tag bei ihr vorbei, um ihr alles Gute zum Schritt in die Selbständigkeit zu wünschen. Nachdem Isabel Ettelt das Gellertgymnasium Hainichen und anschließend nach dessen Schließung das Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg besucht hatte, absolvierte sie in Chemnitz eine 3-jährige Ausbildung zur Logopädin. Es folgten Jahre in diesem Beruf bei Logopädiepraxen in Döbeln und in Chemnitz. Mit der Zeit reifte der Gedanke, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen.

Mit den Räumlichkeiten am Hainichener Neumarkt fand Isabel Ettelt ideale Praxisräume für ihr Vorhaben. Zusätzlich hat sie eine Ausbildung in der sogenannten „K-Taping Therapie“.

Wir wünschen Isabel Ettelt einen erfolgreichen Start in die Selbständigkeit und viele zufriedene Patienten.

Dieter Greysinger



Mitmachgeschichten in der Stadtbibliothek Hainichen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KILIAN - Kinderliteratur anders“ konnte die Stadtbibliothek Hainichen am 12. November 2015 den Medien- und Filmpädagogen Ralph-Torsten Lincke begrüßen.

24 Schüler einer 2. Klasse aus der Eduard-Feldner-Grundschule sind der Einladung zur Mitmachlesung zu dem Thema „Kinder sind Erfinder“ gefolgt.

Aus einem dicken Buch wurden drei Bücher mit einem Zauberspruch herausgezaubert. Da gab es zum einen die berühmten Erfinder „Tatu und Patu“ und ihre verrückte Guten-Morgen-Maschine, Professor Monogrohm mit seiner Frühstücksmaschine aus dem Buch „Mehr Affe als Giraffe“ und die Biber aus der Buchreihe „Kasimir und Frippe“.

Ralph-Torsten Lincke hat die Kinder auf spielerische Art in die Geschichten mitgenommen. Sie durften entscheiden wie die Geschichten weiter gehen, aber auch ob die Erfindungen gut durchdacht waren.

„KILIAN - Kinderliteratur anders“ ist ein Projekt vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv). Der Landesverband Sachsen hat sich zur Aufgabe gemacht, Kindern in spielerischer Form zu zeigen, dass in Büchern wunderbare Geschichten stecken.

Das Projekt wird vom Sächsischen Staatministerium für Kultus finanziert.



90. Geburtstag von Ingeborg Mehnert aus Hainichen



Viele Hainichener kennen Ingeborg Mehnert noch aus ihrer Zeit als Mitarbeiterin bei der gleichnamigen Familienfleischerei auf der Mittweidaer Straße. Bis zum 65. Geburtstag stand sie täglich hinter der Verkaufstheke und kümmerte sich auch um die kaufmännischen Belange des Betriebes.

Die geistig immer noch sehr rege, hochbetagte Dame feierte am 15. November im Kreis ihrer Familie den 90. Geburtstag. Von Seiten der Stadtverwaltung überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche.

Geboren in Chemnitz, lernte Ingeborg Mehnert nach dem Ende des 2. Weltkriegs ihren späteren Ehemann

kennen, der aus dem nahegelegenen Hartmannsdorf stammt. Später zog man nach Hainichen und gründete dort die auch heute noch sehr beliebte Fleischerei auf der Mittweidaer Straße, die man kurz nach der Wende an den Sohn, Andreas Mehnert, weitergab. Gelernt hatte Ingeborg Mehnert in Chemnitz den Beruf der Kauffrau.

Zu ihren Nachkommen zählen zwei Kinder, neun Enkel und 10 Urenkel. Zur Geburtstagsfeier war man somit eine sehr große Runde.

Auch am Alltagsgeschehen ist Ingeborg Mehnert stark interessiert, besonders angetan ist sie von Natursendungen. Ihr Lieblingsprogramm ist das Bayerische Fernsehen.

Wir wünschen Ingeborg Mehnert viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

Hainichener Feuerwehr - „Sichere Feuerwehr 2015“

Die Hainichener Feuerwehr erhielt von der Unfallkasse Sachsen den Titel „Sichere Feuerwehr 2015“ verliehen. Bei einem Sicherheits-Audit des gesetzlichen Unfallversicherungsträgers wurden auf Veranlassung des Ortswehrliebers, Sandro Weiß, die Sicherheitsstandards der Wehr überprüft.

Diese Kontrollen fanden nicht nur am Einsatzwagen, sondern auch im Feuerwehr-Gerätehaus und an der Ausrüstung der Feuerwehrleute statt.

Nachdem kleinere Mängel umgehend behoben wurden, erhielt man das begehrte Zertifikat sowie eine Sachprämie in Höhe von 600 Euro bei einer Veranstaltung in Dresden überreicht.

Eine Dankeschön geht an die Hainichener Feuerwehrkameraden Christian Eckardt und Sven Ilgen, welche maßgeblich an der Umsetzung der Richtlinien der Unfallkasse Sachsen beteiligt waren und somit großen Anteil an dieser Auszeichnung haben.



Tom Ellrich-Neugebauer

Begrüßung weiterer Bewohner am Ottendorfer Hang 5 - Kapazitätsgrenze der Hainichener Flüchtlingsunterkunft zwischenzeitlich erreicht

Über 100 weitere Flüchtlinge, ein Großteil davon aus Syrien, sind in der zweiten Hälfte des Monats Oktober der Unterkunft am Ottendorfer Hang 5 zugeteilt worden. Mit insgesamt ca. 215 untergebrachten Personen, rund 1/4 davon Kinder, ist damit die Kapazitätsgrenze des Gebäudes erreicht. Ein beträchtlicher Teil der Bewohner dort sind Familien.

Am Donnerstag, dem 12.11.2015 habe ich die neuen Bewohner der Flüchtlingsunterkunft begrüßt. Die Erwachsenen erhielten einen Stadtplan mit dem Entdeckerpfad (auf Deutsch und Englisch) sowie eine Infobroschüre über Hainichen. Die Kinder bekamen einen Plüschhainrich geschenkt.

Mit großem Engagement kümmern sich ehrenamtliche und hauptberufliche Helfer um die neuen Bewohner unserer Stadt. Eine besonders wichtige Rolle, um diejenigen Flüchtlinge, die ein Bleiberecht in unserem Land bekommen, auch schnellstmöglich integrieren zu können, spielen dabei die von ehrenamtlichen Kräften dort angebotenen Sprachkurse.

Diese werden am Ottendorfer Hang 5 zwischenzeitlich in zwei Räumen angeboten. Dieser Mischung aus ehrenamtlicher und hauptberuflicher Arbeit, beide mit großem Engagement verrichtet, ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Flüchtlingsthematik gefühlt in Hainichen aktuell ein ganzes Stück besser läuft, als in vielen anderen Orten in unserem Land.

Ungeachtet dessen hat Hainichen damit seine Verpflichtungen gegenüber dem Landkreis und Freistaat mehr als erfüllt und gehört aktuell sicherlich zu den Orten Mittelsachsens mit dem höchsten prozentualen Anteil an Flüchtlingen.

Wir wünschen den Kommunen in Mittelsachsen, bei welchen diese Thematik erst anläuft, ähnlich engagierte Helfer, wie dies in Hainichen der Fall ist. Natürlich soll die Sache nicht in rosarote Farben gehüllt werden - wo gehobelt wird, fallen Späne: Regelmäßig erreichen uns Beschwerden über fahradfahrende Verkehrsteilnehmer der Flüchtlingsunterkunft, die sich nicht an geltende Verkehrsregeln halten (insbesondere wird häufig das Befahren von Einbahnstraßen in die verkehrte Richtung bemängelt).

Auch eine bisweilen nicht vorhandene Beleuchtung an den Fahrrädern bzw. nicht eingeschaltetes Licht wurden bemängelt.

Um die Bewohner hier für dieses Problem stärker als bisher zu sensibilisieren, wurden durch die Sozialbetreuung (DRK) Verkehrsteilnehmerschulungen organisiert, welche in der zweiten Novemberhälfte am Ottendorfer Hang 5 stattfinden sollen. Dort sollen die bei uns geltenden Verkehrsregeln noch einmal intensiv nahegebracht werden.

Zudem wurden (mit Unterstützung der Flüchtlinge) Hinweisschilder in verschiedenen Sprachen, die darauf hinweisen, dass diverse Straßen im Stadtgebiet nur aus einer Richtung befahren werden dürfen, hergestellt. Diese (allerdings nicht genormten Schilder) sollen zunächst am oberen Ende der Bahnhofstraße, der Brückenstraße sowie am Ottendorfer Berg aufgestellt werden.

Dieter Greysinger



Zeigen Sie Flagge

Sie kennen hoffentlich unsere Stadtfahne? In den Farben blau und gelb mit dem einmaligen Wappen hängt sie zu wichtigen Anlässen an den öffentlichen Gebäuden in der Stadt. Doch auch Privatleute können „Flagge“ zeigen. Die Stadtverwaltung Hainichen hat diese Fahnen im Haushaltsformat herstellen lassen. Der eine oder andere Bürger machte schon rege Gebrauch von diesem Angebot. Im Gästeamt am Markt 9 können Sie diese Fahnen zum Preis von 10,00 Euro käuflich erwerben und damit die Unterstützung zu Hainichen dokumentieren. Vielleicht suchen Sie auch noch ein Geschenk, dann ist das allemal etwas ganz Besonderes. Möglicherweise haben ja Sie noch gar nicht daran gedacht, dass das auch ein schönes Weihnachtsgeschenk sein könnte.

Das neue Barkas Buch - ein großer Erfolg

Manfred Kiese, der lange Zeit selbst bei Barkas gearbeitet hat, machte es sich zur Aufgabe, die wechselvolle Geschichte der Framo- und Barkas Werke niederzuschreiben und damit für die Nachwelt zu erhalten. Das ist ihm großartig gelungen. Das Buch findet großen Absatz und trifft den Nerv der Leser. Es ist authentisch geschrieben und keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern eine Darstellung aus dem Leben. Um dieses komplexe Werk entstehen zu lassen, hat er umfangreiche Recherchen in Archiven betrieben sowie mit Zeitzeugen Kontakte geknüpft und Materialien aufgearbeitet. Das hat natürlich eine gewaltige Zeit in Anspruch genommen. Doch was sagt man nicht umsonst: „Was lange währt, wird gut!“ So kann er nun auch die Lorbeeren seines Tuns ernten. Für die Aufarbeitung der Geschichte wurde er verdienstermaßen mit dem von der Sparkasse ausgelobten „Andreas Möller Geschichtspreis“ ausgezeichnet. Das qualitativ hochwertige Buch lädt ein zum Stöbern und Schnüffeln und je mehr man in die Materie eindringt, umso neugieriger wird man. Tun Sie das auch, liebe Leser, und erwerben Sie im Gästeamt ein derartiges Exemplar zum Preis von 25,00 Euro. Diesem Buch liegt exklusiv noch eine DVD bei mit dem Film zur Herstellung des letzten B 1000 bei. Manch einer wird sich hier auch wiederfinden.

Aktuelle Karnevalssaison steht in Hainichen unter dem Motto „Fasching auf der Baustelle“

Traditionell klopfte am 11.11. um 11.11 Uhr eine Delegation des Hainicher Karnevals Klubs an die Rathausstür und beehrte vom Bürgermeister die Herausgabe des Rathauschlüssels für die nun beginnende närrische Zeit. Die begonnene Faschingssaison steht in Hainichen unter ganz besonderen Vorzeichen, denn aktuell finden rund um das HKK-Vereinshaus an der Oederaner Straße umfangreiche Bauarbeiten an der äußeren Hülle des altherwürdigen Gebäudes statt. Da diese über das Ende der Karnevalssaison hinaus anhalten werden, bot es sich an, daraus gleich das Motto der fünften Jahreszeit in Hainichen zu machen.

*„Mörtel, Dreck und Staub,
der Baustress uns die Nerven raubt.
Schnapp Dir nen Blaumann auf die Schnelle...
Und komm zum Fasching auf die HKK-Baustelle.
Hast Du den Blaumann nicht zur Hand,
dann tut es auch Dein Nachtgewand!“*

Mit diesem Gedicht und der Übergabe des Rathauschlüssels erklärten Axel Weiß und Dieter Greysinger mit einem dreifachen „Hainichen be be“ die diesjährige Karnevalssaison für eröffnet.

Zwei Veranstaltungen fanden aus diesem Anlass bereits im Vereinshaus statt, die „Bad Taste Party“ sowie der Kinderfasching. Beide waren gut besucht, und so hoffen wir auch auf eine gute Resonanz beim großen Faschingsball in 2 1/2 Monaten.

Dieter Greysinger



Feuerwehrkalender 2016

Seit nunmehr vielen Jahren stellt die Stadt Hainichen in jedem einen besonderen Kalender zu einem bestimmten Thema her. Da waren schon Luftbildkalender, Kalender mit alten und neuen Ansichten aus Hainichen, Kalender aus dem Fotowettbewerb zur 825 - Jahr - Feier, ein Kalender mit Werken Hainicher Künstler oder auch nicht zu vergessen der Kalender zum Gellert - Jahr. Ein buntes Sammelsurium. Der Kalender 2016 ist dem Thema Feuerwehr gewidmet. Im kommenden Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Hainichen ihr 150 - jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass ist das Thema für den Kalender 2016 entstanden.

Jeder, der schon einmal in einer brenzligen Situation war, wird den Einsatz und die schnelle Hilfe der Feuerwehr zu schätzen wissen. Hier zählt jede Sekunde. Deshalb finden Sie auf den 12 Kalenderblättern Bilder von den Einsätzen der einzelnen Wehren in verschiedenen Situationen. Ob es nun um eine Gefahrgutrettung oder den Einsatz auf der Autobahn geht, es heißt immer: „bergen, retten, helfen“ Auch an die alten Kameraden wurde hier gedacht.

Der Kalender ist im Gästeamt vorrätig und kann zum Preis von 10,00 Euro erworben werden. Gerade jetzt im zu Ende gehenden Jahr ist die beste Gelegenheit, einen Kalender zu kaufen oder auch zu verschenken, sicher auch zu Weihnachten.

Geschichtspreis der Sparkassen-Stiftung 2015

Ehrungen gehen nach Hainichen, Freiberg und Marienberg

Am 14. November 2015 überreichte die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen den 14. Andreas-Möller-Geschichtspreis. Die feierliche Preisverleihung fand traditionell in der Freiburger Nikolaikirche statt.

Die Jury wählte in diesem Jahr Manfred Kiese (Hainichen) und Lothar Riedel (Marienberg) aus. Eine Nachwuchsehrung erhielt Jasmin Trinks (Freiberg).

Ehrung für Forschungen zur regionalen Industrie- und Bergbaugeschichte

Manfred Kiese war langjähriger Barkas-Mitarbeiter, der sehr viel Interesse an der Geschichte seines früheren Betriebes hat. Er stellte umfangreiche Recherchen in Archiven an und beleuchtete einen interessanten Teil der Industriegeschichte unserer Region. Mit viel Ausdauer und persönlichen Gesprächen mit ehemaligen Barkas-Kollegen wertete er Zeichnungen, Fotos und Dokumente aus. Seine Forschungen haben viele Facetten - vom Betriebskindergarten über die Lehrausbildung bis hin zur Betriebsfeuerwehr und zum Betriebsfunk. Sein druckfrisches Buch „Framo und Barkas 1923 bis 1993“ trägt den Untertitel „Betrachtungen jenseits von Hubraum und PS“. Es bewahrt ein Stück regionale Industriegeschichte für die Nachwelt.

Bisher 38 Geschichtspreise und 7 Ehrungen vergeben

Der Geschichtspreis wurde an bisher 31 Chronisten und sieben Autorenvereinsgemeinschaften für wissenschaftliche Publikationen verliehen. Die Anerkennung „Historiker von morgen“ für bemerkenswerte Schul- oder Studienprojekte ging bereits sieben Mal an Arbeitsgruppen von Jugendlichen. Ein Sonderpreis wurde für die Vermittlung von geschichtlichem Wissen vergeben.

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de



Hainichener Jubiläums-Rassegeflügelausstellung

Gleich zweimal konnte der Rassegeflügelzuchtverein Hainichen und Umgebung e. V. in diesem Jahr eine runde Zahl feiern. Den 1865 gegründeten Verein gibt es seit genau 150 Jahren. Damit sind die Geflügelzüchter nach dem ATV Hainichen der zweitälteste durchgehend bestehende Verein unserer Stadt (die Priv. Schützengilde 1717 e. V. ist zwar noch ein Stück älter, den Verein gab es aber nicht während der gesamten Zeit). Die Rassegeflügelausstellung, die am 21. und 22. November im Vereinshaus an der Oederaner Straße durchgeführt wurde, war die 140. ihrer Art. Im Jubiläumsjahr gewechselt hat auch der Vorstand des Vereins. Roland Eichhorn gab nach 18 Jahren im Amt den Vorsitz an Arndt Franke aus



Langenstriegis ab. Ausstellungsleiter war in alter Tradition Ingo Kern. 15 von insgesamt 773 ausgestellten Tieren erhielten von den Preisrichtern, die unter anderem aus Gornau, Weinböhlen, Leubsdorf und Strahle stammten, die Note „vorzüglich“. Dabei waren auch Tiere des Vereinsvorsitzenden (Deutsche Schautaube, schwarzgetigert und Deutsche Modeneser Schietti, Blau sowie Deutsche Schautaube dunkel. Aber auch andere Vereinsmitglieder hatten Tiere ins Rennen geschickt, die das Prädikat „vorzüglich“ erhielten. Angeschlossen an die Rassegeflügelausstellung war eine Sonderschau von Luchstauben.

Dieter Greysinger

Viele Arbeitgeber aus Hainichen und Umgebung haben Interesse an den Beschäftigungsmöglichkeiten von Flüchtlingen

Die Tatsache, dass trotz aller aktuellen Probleme beim Thema „Flüchtlinge“ auch eine Chance für den Arbeitsmarkt in unserer Region steckt, wurden allen Teilnehmern der Veranstaltung bewusst, die am Abend des 19. November 2015 im Hainichener Rathausaal stattfand.

Rund 50 Gäste waren an diesem Abend ins Rathaus gekommen, davon jeweils zu ca. einem Drittel interessierte Arbeitgeber, Flüchtlinge aus dem Hainichener Flüchtlingswohnheim am Ottendorfer Hang 5 und weitere interessierte Bürger, u. a. ehrenamtlich engagierte Helfer der Hainichener Flüchtlingsunterkunft.

Um den an diesem Abend anwesenden Arbeitgebervertretern gleich ein Bild zu machen, welche Qualifizierungen bei den einzelnen (Hainichener) Bewohnern vorliegen, hatten ehrenamtliche Helfer unter der Leitung von Josef Kellermann Steckbriefe von ca. 30 Bewohnern gemacht und an der Wand im Rathausaal aufgehängt.

Dort konnte man das Alter, die berufliche Ausbildung, die Kontaktdaten und weitere interessante Dinge über die potentielle Arbeitskraft erfahren. So z. B. die Schulbildung und den Fakt, ob der künftige Bewerber auch über einen Führerschein verfügt.

Mit dem Satz „Der Optimist sieht in jedem Problem eine Herausforderung, der Pessimist in jeder Herausforderung ein Problem“ begrüßte der Bürgermeister, welcher die Veranstaltung organisiert hatte, die zahlreichen Besucher.

Hochkarätige Experten saßen im Podium und gaben umfassende Auskünfte zu den Voraussetzungen, die vorliegen müssen, damit ein Flüchtling eine Arbeitsstelle annehmen kann. Am einfachsten sind die Regularien bei denjenigen, welche über einen Aufenthaltstitel verfügen. Diese stehen in der Regel dem Arbeitsmarkt uneingeschränkt zur Verfügung. Aber auch andere Asylbewerber können unter bestimmten Umständen eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie mindestens 3 Monate in der Bundesrepublik Deutschland sind.

Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration in Dresden, war eigens zu dieser Veranstaltung nach Hainichen gekommen. Sie betonte ihren Respekt angesichts des weitgehend problemlosen Miteinanders zwischen Flüchtlingen und Einheimischen in unserer Stadt. Sie freute sich über diese Art von Veranstaltung, denn meistens müsse sie zu Diskussionen gehen, bei denen die Besucher Angst haben, dass Flüchtlinge kommen. Der Inhalt der aktuellen Veranstaltung sei dagegen was man tun könne, um die gekommenen Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Am Ottendorfer Hang 5 sind derzeit 215 Flüchtlinge untergebracht, davon ca. 75 % Syrer. Rund 60 Bewohner sind Kinder. Die Staatsministerin übergab dem Bürgermeister den Bescheid über den „Förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn einer Personalstelle Koordinator zur Erleichterung der Integration in Hainichen“.

Mit der Erlangung des Aufenthaltstitels (dies betrifft aktuell derzeit ca. 25 Bewohner der Flüchtlingsunterkunft, zumeist Syrer) sind die Betroffenen verpflichtet, beim Jobcenter Leistungen nach dem SGB II zu beantragen und sich eine eigene Wohnung zu suchen.

Gerade bei den gut ausgebildeten Personen (derzeit wohnen am Ottendorfer Hang u. a. ein Apotheker, ein Zahnarzt, ein Maschinenbauingenieur, ein Agraringenieur, ein Rechtsanwalt, ein Tischler, ein Betonbauer, mehrere Friseur und weitere gut ausgebildete Menschen), wollen wir in Hainichen durchaus Anstrengungen unternehmen, diese nach der Erlangung des Aufenthaltstitels an unsere Stadt zu binden.

Diese Aufgabe soll durch den Koordinator realisiert werden. 90 % dieser zunächst auf ein Jahr befristeten Stelle werden durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Staatsministerin Petra Köpping betonte, dass es in den letzten Jahrzehnten in unserer Region mehrfach größere Aderlässe an gut ausgebildeten Personen gegeben habe. Zu DDR-Zeiten über oft gestellte Ausreisearträge nach einem Studium sowie in der Nachwendzeit im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch großer Teile der Wirtschaft. Es gelte nun alles daran zu setzen, dass gerade die gut ausgebildeten Personen nicht in Richtung alte Bundesländer bzw. sächsische Ballungszentren abwandern, sondern als Arbeitskraft die sächsische Wirtschaft stärken.

Als weitere kompetente Ansprechpartner fungierten an diesem Abend Martin Gräser von der Ausländerbehörde im Landratsamt Mittelsachsen, Jens Burow, operativer Geschäftsführer der Bundesagentur für Arbeit in Freiberg sowie die Leiterin des Jobcenters Mittelsachsen, Karin Ilgert.

Wollen wir hoffen, dass mit der Veranstaltung am 19.11. ein Anfang gemacht wurde, dass die Integration in Hainichen ähnlich unkompliziert verläuft, wie dies beim Miteinander der neuen Hainichener Bewohner mit der einheimischen Bevölkerung aktuell der Fall ist.

Vielen Dank an Roland Pfüller vom Wochenendspiegel, der uns die Bilder der Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Dieter Greysinger



Koordinierungskreis „Willkommen in Hainichen“ trifft sich

Die Tatsache, dass das Miteinander von Flüchtlingen und Einheimischen in Hainichen im Vergleich zu vielen anderen Orten bislang unkompliziert und in einer recht entspannten Atmosphäre verläuft, liegt sicher maßgeblich an der engagierten, zumeist ehrenamtlichen Arbeit, die rund um die Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 betrieben wird.



Die Mitglieder des Koordinierungskreises „Willkommen in Hainichen“ trafen sich am Abend des 19.11. im Hainichener Rathaus, um weitere gemeinsame Schritte zu besprechen. Eine wichtige Rolle spielt dabei aktuell die Integration derer, die über eine (vorübergehende) Aufenthaltserlaubnis in Deutschland verfügen. Zu diesem Zweck soll in nächster Zeit in enger Zusammenarbeit mit dem DRK ein Koordinator zur Erleichterung dieser Aufgabe eingestellt werden.

Aber auch das bevorstehende Weihnachtsfest spielte bei der von Michael Köst von der KK Bildungsmanufaktur souverän geleiteten Diskussion eine wichtige Rolle. So soll für die rund 60 Kinder vom Ottendorfer Hang 5 eine Weihnachtsfeier organisiert werden. Ein Sponsor für dieses Vorhaben wurde bereits gefunden.

Von den drei Hainichener Sportvereinen (HFV, ATV, SV Motor) waren ebenfalls Vertreter in den Rathaussaal gekommen. Viele der Flüchtlinge hatten Interesse bekundet, sich sportlich zu betätigen. Auch „Problemthemen“ wie z. B. die Mitgliedsbeiträge wurden dabei nicht ausgelassen. Man war sich darin einig, dass keinesfalls eine Ungleichbehandlung zwischen deutschen und ausländischen Sportinteressierten eintreten darf. Da die Mitgliedsbeiträge der Hainichener Sportvereine zumeist für das ganze Jahr erhoben werden, wurde angeregt, darüber nachzudenken, speziell für diesen Personenkreis Quartalsbeiträge zu erheben. Darüber wollen die Verantwortlichen nachdenken.

Die nächste Zusammenkunft der Kontaktgruppe findet am 25. Februar 2015 im Hainichener Rathaus statt, und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Folgeberatung teilzunehmen.

Dieter Greysinger



Youtube Film von Gunter Hillmann über Hainichen ist wie Liebeserklärung an Gellertstadt

In den vergangenen Wochen hat sich der Hainichener Gunter Hillmann mit großem Engagement und enormen zeitlichen Aufwand daran gemacht, einen Film über unsere Stadt zu drehen. Er hat sein Werk bei Youtube eingestellt, wo er unter folgendem Link zu sehen ist: <https://www.youtube.com/watch?v=phtQt4051FY>

Im Zeitraffer sieht man viele sehenswerte Ecken unserer Stadt und ist bisweilen auch ein wenig stolz, in welcher schöner Stadt wir leben dürfen. Angefangen mit Aufnahmen mit Blick über die Stadt vom Rahmenberg aus bis zu Bildern vom Stadtpark, dem Freibad, dem Markt und vielen weiteren lauschigen Ecken - es macht einfach Spaß das 13minütige Werk anzuschauen.

Vielen Dank an Gunter Hillmann für diese besondere Art der Liebeserklärung an Hainichen.

Dieter Greysinger

Hochwassermaßnahme ID 4810 - Saugartenbach / Damm des Roßteiches im Oederaner Ortsteil Wingendorf und Hainichener Ortsteil Siegfried



Am 26. November 2015 fand die Bauanlaufberatung für die Sanierung des Saugartenbaches einschließlich des Roßteiches (Damm, Rückhaltebecken, Löschwasserentnahmestelle, Feuerwehrezufahrt) sowie der Sanierung zweier kleiner Brücken bzw. Durchlässe auf Hainichener Gebiet (Siegfried) statt. Der Stadtrat der Stadt Oederan erteilte der Firma Grundbau GmbH aus Moritzburg / OT Boxberg (bei Dresden) den Zuschlag zum Gesamtpreis in Höhe von 652.567,43 Euro (brutto).

Der Baubeginn wurde auf den 7. Dezember 2015 festgelegt. Als Bauende ist der 3. Dezember 2016 anvisiert. Die erste Bauberatung findet am Donnerstag, den 10. Dezember 2015, um 13.00 Uhr im Baucontainer vor Ort statt (wird noch aufgestellt). Die weiteren Bauberatungen sollen voraussichtlich nach einer Pause zum Jahreswechsel immer donnerstags 13.00 Uhr durchgeführt werden. Von Hainichener Seite liegen die Bauerlaubnisse der vier betroffenen Anlieger komplett vor. Während der Sanierung des Dammes und des Rückhaltebeckens werden keine Straßensperrungen erforderlich, da sich der Roßteich etwas abseits des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes in einem FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) bzw. Naturschutzgebiet befindet. Lediglich während der Erneuerung des Durchlasses an der Gemarkungsgrenze zwischen Riechberg und Wingendorf am Endpunkt der Bitumenfahrbahn macht sich eine zeitlich befristete Vollsperrung erforderlich. Der Zeitpunkt der Sperrung steht momentan noch nicht fest und wird im Frühjahr 2016 bekanntgegeben werden.

Direkt neben dem zu erneuernden Durchlass an der Gemarkungsgrenze stellte die Hainichener Firma SSS Starkstrom- und Signalbaugesellschaft im Auftrag von MITNETZ Strom eine neue Trafo-Station auf (siehe Foto). Diese Arbeiten sollen in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

Die Stadtverwaltungen Oederan und Hainichen bedanken sich herzlich bei Herrn Michael Poppenberg, dem ehemaligen Vorsitzenden des Riechberger Bergbauvereins „Siegfried Fundgrube“ e. V. Herr Poppenberg stellte der Baufirma die Kopie eines Risses aus dem Jahr 1717 mit eingetragenen Stollen und Mundlöchern im Bereich um den Roßteich zur Verfügung. Daraus kann entnommen werden, welche Bereiche um den Roßteich nicht mit schwerer Technik befahren werden sollten, um die alten Bergbauanlagen nicht zu gefährden.

Sollten während der Bauarbeiten Probleme bzw. Fragen der betroffenen Anlieger zu besprechen sein, können diese sich gern an folgende Ansprechpartner wenden:

Stadt Hainichen, Bau- und Ordnungsamt

Herr Hartmut Stenker, Telefon: 037027 / 60 152
E-Mail: hartmut.stenker@hainichen.de

Stadt Oederan, Bauamt

Herr Helmut Loose, Telefon: 037292 / 27 165
E-Mail: loose.sv@oederan.de

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter

Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Dezember 2015

**Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr,
Rathausaal Hainichen
Gellert geht durch die Stadt
- Poetische Betrachtungen**

Andreas Altmann (Berlin), mehrfach ausgezeichnete Lyriker und Herausgeber, der in Hainichen aufwuchs und dessen Buchpremierer in seiner Heimatstadt gefeiert wurden, bat Nadja Küchenmeister (Berlin), Carl-Christian Elze (Leipzig), Norbert Hummelt (Berlin), Max Sessner (Augsburg) und Jürgen Nendza (Aachen) zu einem poetischen Dialog mit Gellert. Zum 246. Todestag des Dichters wird das daraus entstandene Buch mit dem Ideengeber als Moderator und den Autoren präsentiert. Damit endet in Hainichen das Gellertfestjahr.

Eintritt: 5,00 Euro/Ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Stadt Hainichen mit dem Gellert-Museum Hainichen, unterstützt vom Sächsischen Literaturrat e. V., von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. und vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeraum.

Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Das Buch

»Es beginnt, wo es endet. Poetische Betrachtungen zu Christian Fürchtegott Gellert«. Herausgegeben von Andreas Altmann mit dem Gellert-Museum Hainichen. Lyrik von Carl-Christian Elze, Nadja Küchenmeister, Norbert Hummelt, Jürgen Nendza, Max Sessner, C. F. Gellert, Fotografien von Daniel Lorenz. Hainichen 2015, 56 S., 12 Euro.

Drei Tage aus dem Leben Gellerts

Wie Sie sicherlich wissen, feiern wir in diesem Jahr den 300. Geburtstag von Christian - Fürchtegott Gellert. Von einer gelungenen Auftaktveranstaltung über ein facettenreiches Geburtstagswochenende mit dem einmaligen Thomanerchor blieb Gellert so das ganze Jahr im Mittelpunkt. Wir dürfen uns zum Abschluss des Gellert - Jahres noch auf eine besondere Veranstaltung freuen. Genießen dürfen wir den literarischen Abschluss mit einer Veranstaltung am 13.12.2015 im Rathausaal. So kann Gellert gar nicht in Vergessenheit geraten. Die Trinitatiskirche hat aus Anlass seines runden Geburtstagsjubiläums ein kleines Büchlein herausgebracht, welches drei Tage aus dem Leben Gellerts erzählt. Christian - Fürchtegott - Gellert war zeitlebens ein kränklicher und armer Mann. Doch wie man so sagt, gibt der Ärmste sein letztes Hemd. So war es auch bei Gellert. In einem kalten Winter hatte er selbst nur noch ein paar Scheitel Holz und wusste nicht, wie er das Zimmer erwärmen sollte und war wieder krank. Trotzdem saß er am Schreibpult und schrieb ein neues Lied. Er hatte seinen Herrn nicht vergessen. Da kam der Doktor und schaute ihm interessiert über die Schulter. Er bat Gellert, das neue Lied mitnehmen zu dürfen um es abzuschreiben. So geschah es auch. Am nächsten Morgen ging er auf die Straße, um etwas frische Luft zu schnappen. Die wenigen Taler, die er beiseitegelegt hatte, sollten für neues Holz und ein wenig Wärme sorgen. Als er jedoch auf der Straße das Elend einer Familie sah, die noch schlimmer dran war als Gellert, so gab er die gesparten Taler dieser Familie, damit die Krankheit von ihnen wich. Doch wie es so manchmal ist im Leben, die Barmherzigkeit kehrte auf wundersame Weise auch zu ihm zurück. Doch ich will nicht zu viel verraten. Diese kleine Begebenheit erhalten Sie in gebundener Form in unserem Gästeraum zum Preis von 2,00 Euro.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 04. November 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2048 04.11.2015
Vorlage Nr. 3453

Jugendtreff Hainichen

Der Stadtrat stimmt der Einrichtung eines Jugendtreffs im städtischen Objekt Wiesenstraße 12 zu. Die Einrichtung beginnt mit Freiwerden des Objektes im Jahr 2016.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2049 04.11.2015
Vorlage Nr. 3431

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme „Grundhafter Ausbau August-Bebel-Straße“

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungen im Produktsachkonto 54100100.785120 (Maßnahme 10421003) in Höhe von 18.800 EUR für die Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau der August-Bebel-Straße. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 54100100.781300 (Maßnahme 10120040).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2050 04.11.2015
Vorlage Nr. 3432

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme „Grundhafter Ausbau der Mittelstraße“

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungen im Produktsachkonto 54100100.785120 (Maßnahme 10421011) in Höhe von 7.950 EUR für die Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau der Mittelstraße. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 54100100.781300 (Maßnahme 10120040).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2051 04.11.2015
Vorlage Nr. 3436

Verkauf des Fl. 168/35 der Gemarkung Falkenau

Die Stadt Hainichen verkauft das Flurstück 168/35 der Gemarkung Falkenau mit einer Größe von 984 m² im Wohngebiet Gersdorf - Röbnerweg zu einem Preis von 37,00 Euro pro m², gesamt 36.408 Euro zzgl. aller Grunderwerbsnebenkosten an Familie Susanne und Michael Lein, Thomas-Müntzer-Siedlung 14 in 09661 Hainichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2052 04.11.2015
Vorlage Nr. 3437

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die einen Einzelwert von 100 EUR übersteigen

1. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Volksbank Mittweida eG, Markt 25 in 09648 Mittweida in Höhe von

- 300,00 EUR für die Klassen 1a, b und c der Grundschule zu Gunsten des Produktes 21110200 (Grundschule) an.
2. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Dipl. Journalistin Anne Rom, Schlossallee 12 d in 09577 Niederwiesa in Höhe von 235,40 EUR für das Kulturpatenprojekt des Gellertmuseums zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2053 04.11.2015
Vorlage Nr. 3445

Umbenennung der Dorf- und Hauptstraße in der Ortschaft Schlegel

- Die bisherige Dorfstraße in Schlegel wird ab dem 01. 07. 2017 in Schmale Gasse, Waldweg und Talblick umbenannt.
- Die bisherige Hauptstraße in Schlegel wird ab dem 01. 07. 2017 in Schlegeler Straße, Sonnenblick und Zur Steyermühle umbenannt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2054 04.11.2015
Vorlage Nr. 3446

Beschaffung eines ELW 1 für die Feuerwehr Hainichen

Der Vergabe des Auftrages zum Kauf eines Einsatzleitwagens ELW 1 an die Firma Martin Schäfer GmbH, Robert-Bosch-Ring 4 in 75038 Oberderdingen-Flehingen mit einer Summe von 105.077,84 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2055 04.11.2015
Vorlage Nr. 3448

Vergabe von Bauleistung Sanierung „Haus der Vereine“ Los 3 Putzarbeiten

Der Vergabe von Fassadenputzarbeiten an die Firma

Bau Schulze GmbH
Am Bahnhof 21
09244 Lichtenau

in Höhe von 173.697,73 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2056 04.11.2015
Vorlage Nr. 3449

Vergabe von Bauleistung Sanierung „Haus der Vereine“ Los 4 Fenster und Außentüren

Der Vergabe von Tischlerarbeiten an die Firma

Thomas Lantzsch Handel & Montage
Untere Schloßstraße 2
09573 Augustusburg

in Höhe von 20.344,24 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2057 04.11.2015
Vorlage Nr. 3451

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Poststraße 18 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe eines pauschalen Zuschusses von 40,00 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 3.678,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 1.226,00 Euro.

- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2058 04.11.2015
Vorlage Nr. 3452

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Gerichtsstraße 2 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 43,24 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 193.285,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 64.428,33 Euro.
- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2059 04.11.2015
Vorlage Nr. 3438

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

Der Stadtrat nimmt die am 01. 06. 2015 eingegangene Geldspende in Höhe von 5.000,00 EUR zu Gunsten des Produktes 11130300 (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung) an.

Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

In der 14. Sitzung des Technischen Ausschusses am 28. Oktober 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 821 /15 28. Oktober 2015
Vorlage Nr. 3441

Kauf des Fl. 51/4 der Gemarkung Gersdorf ehemalige Tischlerei in Gersdorf

Die Stadt Hainichen kauft das Fl. 52/4 der Gemarkung Gersdorf mit einer Größe von 2.861 m² zur Errichtung einer Fläche des Gemeinbedarfs (Dorfplatz).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 822/15 28. Oktober 2015
Vorlage Nr. 3443

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 320 der Gemarkung Hainichen, Marktstraße 2a

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Taner Yüceoglu, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zur Umnutzung des ehemaligen Fischgeschäftes Marktstraße 2a, Flurstück-Nr. 320 der Gemarkung Hainichen zu einem Imbiss.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 823/15 28. Oktober 2015
Vorlage Nr. 3444

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 311 der Gemarkung Hainichen, Markt 12
Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Bauges-

setzungsbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Taner Yüceoglu, Hainichen, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Spielothek in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bar am Markt 12 in Hainichen, Flurstück-Nr. 311 der Gemarkung Hainichen. Spielotheken zählen zu Vergnügungsstätten, die gemäß § 4a Abs. 3 Nr. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in Besonderen Wohngebieten ausnahmsweise zugelassen werden können, soweit sie nicht wegen ihrer Zweckbestimmung oder ihres Umfangs nur in Kerngebieten allgemein zulässig sind.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 824/15 **28. Oktober 2015**
Vorlage Nr. 3447

Vergabe von Bauleistung Netzwerkverkabelung Rathaus

Der Vergabe der Installationsarbeiten zur Netzwerkverneuerung im Rathaus an die Firma SysKom Kommunikationstechnik GmbH Curierstraße 7 09117 Chemnitz in Höhe von 66.266,49 Euro Brutto wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 825/15 **28. Oktober 2015**
Vorlage Nr. 3450

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Flurstücke-Nr. 295/1 und 297/6 der Gemarkung Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße 83

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn Peter Sonnenberg, Hainichen, vorgelegten Bauantrag zur Bereinigung einer Fläche und zum Ersatzneubau einer Werkstatt an der Berthelsdorfer Straße 83, Flurstücke-Nr. 295/1 und 297/6 der Gemarkung Berthelsdorf.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Dorfplatz Gersdorf

Die Stadt Hainichen sucht ein Planungsbüro für die Umgestaltung einer Brachfläche (ehemalige Tischlerei) zu einem multifunktionalen Dorfplatz im Ortsteil Gersdorf. Die Planung soll 2015/2016 erfolgen, die Realisierung ist für 2017 vorgesehen. Aufgrund der im Planungsprozess erforderlichen kurzfristigen Abstimmungen sollte der Sitz des Planungsbüros in einem Umkreis von maximal 30 km um Hainichen liegen.

Allgemeines

Die zu überplanende Fläche befindet sich in der Ortslage Gersdorf unmittelbar an der B 169 und wird von dieser und den kommunalen Straßen Friedhofsweg und Oberer Dorfweg begrenzt. Die Größe der Fläche beträgt ca. 3.600 m² und erstreckt sich über mehrere Flurstücke. Die Fläche soll zum zentralen Anlaufpunkt für alle Generationen aufgewertet werden. Folgende Leistungen sind dafür vorgesehen:

Teil 1 - Abbruchmaßnahmen

Die Vergütung der Leistungen für den Abbruch der bestehenden ruinösen Bebauung (4 Gebäude) soll über Stundensätze erfolgen. Diese Maßnahme soll im Förderprogramm „Brachflächenrevitalisierung“ gefördert werden. Die Deklarationsanalyse wird durch die Stadt Hainichen beauftragt und zur Verfügung gestellt. Der Förderantrag wird ebenfalls durch die Stadt Hainichen gestellt, durch den Planer sind die dafür erforderlichen Zuarbeiten (Erläuterungsbericht, Massenermittlung, Kostenberechnung, Lagepläne, Schnitte) zu erstellen.

Teil 2 - Freiflächengestaltung

Folgende Funktionen soll der neu zu gestaltende Bereich nach dem Abriss der vorhandenen ruinösen Bebauung künftig erfüllen:

- Verkehrsberuhigter Fahrbereich mit Stellflächen
- Standfläche für mobile Händler
- Überdachter Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten
- Spielplatz/Freizeitfläche
- Informationstafel/Aushang/“Schwarzes Brett“
- Festplatz für Dorffest
- Öffentliche Wasserentnahmestelle

Insgesamt soll dazu ca. 1/3 der Flächen befestigt und 2/3 begrünt werden. Zur B 169 soll durch geeignete Bepflanzung ein Sichtschutz geschaffen werden. Die Stadt Hainichen geht dabei von Baukosten in Höhe von 180.000 Euro brutto aus, welche sich wie folgt unterteilen:

ca. 2.400 m ² Grünfläche a 20,00 Euro	= 48.000 Euro
ca. 1.200 m ² befestigte Fläche a 95,00 Euro	= 114.000 Euro
Ausstattung (psch)	= 18.000 Euro
Gesamt	= 180.000 Euro



Die Vergütung der Planungsleistungen für die Gestaltung der künftigen Fläche soll nach HOAI als Freiflächenplanung erfolgen. Das Objekt wird in die Honorarzone III (unten) eingeordnet. Die Beauftragung erfolgt vorerst nur bis zur Leistungsphase 4, die weiteren Phasen sind optional anzubieten und stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung (Bewilligung der Fördermittel). Die Maßnahme soll im Förderprogramm LEADER (Klosterbezirk Altzella) gefördert werden.

Vermessung und Baugrund/Deklarationsanalyse werden durch die Stadt Hainichen beauftragt und zur Verfügung gestellt. Der Förderantrag wird durch die Stadt Hainichen gestellt, durch den Planer sind die erforderlichen Zuarbeiten (Erläuterungsbericht, Massenermittlung, Kostenberechnung, Lagepläne, Schnitte, Details) zu erstellen.

Die Bewerbung um die Planungsleistungen ist mit einem aussagekräftigen Angebot bis zum 16.12.2015 an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Hainichen
 Bauamt
 Markt 1
 09661 Hainichen

Die Entscheidung über das Planungsbüro trifft das Bauamt der Stadtverwaltung Hainichen. Der Auftrag für die Leistungsphase 1-4 wird dann noch im Jahr 2015 erteilt.

Wichtige Termine:

Der Vorentwurf ist dann bis zum **22.01.2016** zu erstellen, damit eine Projektanmeldung für das Programm LEADER (Klosterbezirk Altzella) erfolgen am 26.01.2016 kann.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

DRK-Hort „AlberTina“ sensibilisiert Grundschul Kinder für ein sauberes Hainichen

Mit einer ganzen Umweltwoche informierten die Erzieherinnen des DRK-Horts „AlberTina“ auf der Gellertstraße die Schülerinnen und Schüler ihrer Einrichtung über Umweltbelange. Auch praktische Aktivitäten für ein sauberes Hainichen standen auf dem Programm. Zu Beginn der Umweltwoche wurde den Hortkindern an praktischen Beispielen das Thema Mülltrennung erklärt. Im Zusammenhang mit dem 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller im kommenden Jahr stand der zweite Tag der Aktionswoche unter dem Motto „Papierherstellung“. Am Mittwoch lag der Schwerpunkt beim Thema „Altkleidersammlung“. Am Donnerstag bildeten sich in den Nachmittagsstunden zahlreiche Gruppen, die in unterschiedlichen Ecken unserer Stadt für Sauberkeit sorgten. Der Hainichener Markt wurde ebenso von Unrat befreit, wie der Gellertplatz, die Talstraße, das Areal der Radwege und viele weitere Areale unserer Stadt. Um die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen gab es am Freitag zum Abschluss der Themenwoche noch ein Quiz zum Thema „Müll“. Insgesamt war dies eine sehr gute und sinnvolle Aktion des Hainichener Horts mit hoffentlich nachhaltigen Effekten bei den Grundschulern.
Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle	
09.11.2015	Ursula Lenz, geb. 1946, wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
20.11.2015	Roland Scholz, geb. 1930, wh. Hainichen/Berthelsdorf
21.11.2015	Ruth Kunze, geb. Schneck, wh. Hainich
22.11.2015	Helmut Schwalbe, geb. 1930, wh. Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates **Mittwoch, den 16. 12. 2015**

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Riechberg **Montag, den 14. 12. 2014**

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Weitergabe und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Aufgrund des am 01.11.2015 in Kraft getretenen neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 Auskünfte über Altersjubiläen (der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag) und Ehejubiläen (verheiratet seit 50 Jahren und jedes folgende Ehejubiläum) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk erteilen.

Die Auskünfte dürfen sich nur beziehen auf:

- Familienname
- Vornamen
- Doktorgrad
- Anschrift
- Datum und Art des Jubiläums

Die betroffene(n) Person(e)n hat (haben) nach § 50 Abs. 5 jedoch das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Wenn Sie nicht einverstanden sind, dass Ihre Daten weitergegeben werden und somit nicht möchten, dass Ihr Alter-/Ehejubiläum veröffentlicht werden soll, können Sie im Einwohnermeldeamt eine schriftliche Widerspruchserklärung abgeben.

Einwohnermeldeamt

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Im Alter haben Erinnerungen denselben Stellenwert
Wie in der Jugend die Träume.
(Erna Behrens-Giegl)*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Inge Helfricht	am 24.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Liebe	am 29.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Bernhardt Schroeter	am 29.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Böhme	am 01.12.	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Renner	am 01.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Bönigk	am 04.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Mathilde Hillmann	am 04.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Kosche	am 04.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Norbert Gerlach	am 05.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Lieselotte Schmidt	am 05.12.	zum 95. Geburtstag

Im Ortsteil Cunnersdorf

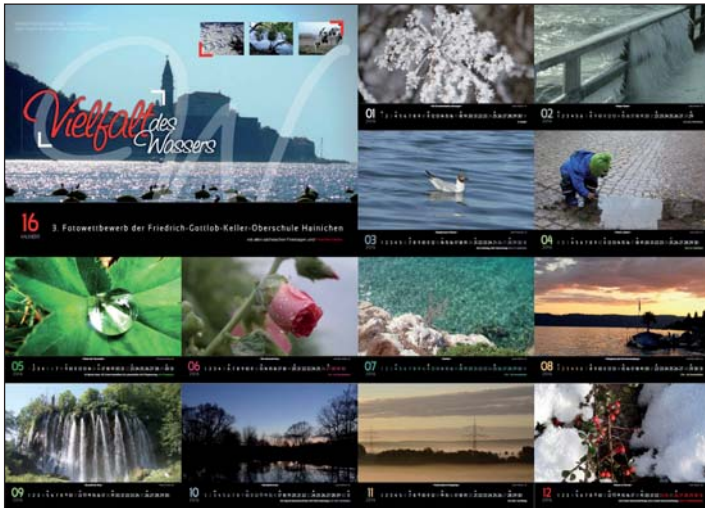
Frau Brunnhilde John am 27.11. zum 75. Geburtstag

Im Ortsteil Schlegel

Herrn Ehrhardt Wagner am 24.11. zum 85. Geburtstag
Frau Isolde Henze am 30.11. zum 75. Geburtstag

AUS UNSEREN SCHULEN

„Vielfalt des Wassers“



Bereits zum dritten Mal beteiligten sich die Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen am Fotowettbewerb des Schulfördervereins. Aus ausgewählten Fotos zum Thema „Vielfalt des Wassers“ entstand ein A3-Fotokalender für das kommende Jahr, der zugunsten des Fördervereins unserer Schule im Gästeteam, auf dem Weihnachtsmarkt und im Sekretariat der Oberschule verkauft wird.

Preis: 8,00 Euro

VEREINE / VERBÄNDE

Zwei unvergessliche Tage in Berlin

Anlässlich der Feier zum 25. Jubiläum der Selbsthilfegruppe der Behinderten e.V. Hainichen lud uns Frau Dr. Simone Raatz, Bundestagsabgeordnete der SPD, im Mai 2014 zu einem zweitägigen Besuch nach Berlin ein. Was für eine Freude!

Und jetzt war es endlich soweit! Am Morgen des 5. November 2015 begann für ca. 25 Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe eine aufregende und voller Freude erwartete Reise nach Berlin. Begleitet wurden wir von Kay Dramert, Büroleiter des Bürgerbüros der SPD in Mittweida.

Vor uns lagen zwei interessante Tage voller spannender Eindrücke: Stadtrundfahrten durch Berlin, Besuch des Bundesrates, des Deutschen Bundestages sowie des Kanzleramtes.

Höhepunkte des ersten Tages waren der Besuch einer Plenarsitzung sowie das Treffen mit Frau Dr. Simone Raatz. In einer angeregten Unterhaltung mit vielen Fragen erhielten wir einen kleinen Einblick in die umfassenden Aufgaben der Bundestagsabgeordneten. Obwohl schon ein langer erlebnisreicher Tag hinter uns lag, war die Stimmung bestens.

Zum Abschluss dieses Tages ließen es sich viele unserer Gruppe nicht nehmen, hinauf in die Glaskuppel des Bundestages zu gehen und den fantastischen Blick über die abendliche Hauptstadt zu genießen.

Schließlich brachte uns der Bus in das Hotel, wo wir uns von dem langen eindrucksvollen Tag erholen konnten.

Der zweite Tag unseres Berlinaufenthaltes begann nach dem reichhaltigen Frühstück mit dem zweiten Teil der Stadtrundfahrt. Diese endete am Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Diese eigenwillige Gedenkstätte mit dem dazugehörigen Museum berührte alle sehr.

Nach dem leckeren Mittagessen in einem indischen Restaurant führte uns der Weg zum letzten Ort unserer Reise, zum Bundeskanzleramt. Hier durften wir einen Blick in die Arbeitsräume der Bundeskanzlerin sowie der Bundesregierung werfen. Leider hatte sich der Wunsch vieler, die Kanzlerin, die sich im Haus befand, oder andere bekannte Politiker zu sehen, nicht erfüllt.



Nach Entgegennahme der Verpflegungsbeutel, traten wir am Nachmittag die Heimreise an. Alle waren sich einig: Berlin war toll und wird als unvergessliches Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Dank gebührt an dieser Stelle besonders Frau Dr. Simone Raatz, die uns diese Reise ermöglichte sowie allen, die zum Gelingen beitrugen.

Maija Fritzsche



Vorweihnachtsstimmung in der Bäckerei Paulig

Zum dritten Mal war es mir vergönnt, dabei zu sein, als die Selbsthilfegruppe der Behinderten e.V. Hainichen in die Backstube der Bäckerei Paulig in Altmittweida zum vorweihnachtlichen Plätzchenbacken eingeladen war - und das schon zum 11. Mal!

Die Wärme und Herzlichkeit, mit denen Familie Paulig uns Amateurbäcker begrüßte, die meisten mit Namen kennt und für jeden freundliche Worte hatte, ließ schnell eine gemütliche, familiäre Atmosphäre aufkommen.

Alles war bestens vorbereitet, sodass wir schnell ans Werk gehen konnten. Nach etwa ein und einer halben Stunde warteten schon viele frischgebackene, duftende Kekse auf die Dekoration. Alle machten sich mit Feuerifer und Riesenspaß ans Werk.

Heike und Uwe Paulig sowie Sohn Michael gebührt ein großes Dankeschön für diesen schönen Nachmittag, für das viele leckere Gebäck, was wir kostenlos backen durften sowie die schon traditionelle vergnügliche Kaffeerunde, bei der wir uns von den Anstrengungen des Bäckerhandwerks erholen und stärken konnten.

Danke auch dafür, dass es der freie Tag der Familie Paulig war, den sie mit uns verbracht hat. Für sie eine Selbstverständlichkeit, für uns eine Freude. DANKE!

M. Fritzsche





Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: ab 06.01.14

Mo 10.00 bis 15.30 Uhr
Di 10.00 bis 17.00 Uhr
Do 10.00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsplan Januar 2016

Di.	05.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielesachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do.	07.01.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	11.01.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	12.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielesachmittag Unkostenbeitrag 1,00 €	
Mo.	18.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singensachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di.	19.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Töpfern mit Frau Höppner Unkostenbeitrag: 12,50 € Teilnehmerückmeldung bis 07.01.16	
Do.	21.01.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo.	25.01.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,60 €	
Di.	26.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielesachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mi	27.1.	13,30 Uhr	Abfahrt zum Frankenberger Kränzel Von Prokus/Unkostenbeitrag siehe Einladung!	

**Mit einer guten Tat ins Neue Jahr:
DRK ruft auch 2016 zur Blutspende auf**

Der Beginn eines neuen Jahres ist für viele Leute Anlass für gute Vorsätze. Wer bereits darüber nachgedacht hat, sich mit einer Blutspende für kranke oder verletzte Mitmenschen zu engagieren, kann den Jahresbeginn 2016 dafür nutzen, dies in die Tat umzusetzen. Die Blutentnahme selbst dauert nur wenige Minuten. Mit der Aufnahme der Spenderdaten, der Bestimmung des Hämoglobin-Wertes, der ärztlichen Untersuchung und der Erholungsphase inklusive stärkendem Imbiss nach der Spende muss mit einem gesamten Zeitaufwand von etwa 45 Minuten gerechnet werden. Das Blut wird nach der Entnahme im Labor untersucht. Sollten dabei auffällige Befunde auftreten, die ein Hinweis auf Krankheiten sein können, wird der Spender umgehend darüber informiert.

Jeder Blutspender unterstützt das DRK dabei, die regionale Patientenversorgung mit Blutprodukten kontinuierlich sicherzustellen. Die aus Spenderblut hergestellten Blutpräparate sind maximal bis zu 42 Tagen haltbar. Deshalb ist jede Blutspende wichtig. Der DRK-Blutspendedienst lädt gesunde Menschen zwischen 18 und 72 Jahren (Erstspender zwischen 18 und 65 Jahren) ein, ihre guten Vorsätze zu realisieren und auf den vom DRK zahlreich angebotenen Spendetterminen zur Blutspende zu kommen.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2016!

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht:

**am Donnerstag, den 14.01.2016, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6**

Mit freundlicher Unterstützung von
Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen
Ingenieurbüro Büch Erlau und
Bergmann clean Abwassertechnik GmbH Penig

1. Bezirksklasse Schach - Unter Leistungsvermögen

SV Gelenau - SV Motor Hainichen 1949 II 4,5:3,5

Ersatzgeschwächt knapp verloren.
Sieg: Ralf-Dieter Werl und Manfred Kunze.
Remis: Johannes Steffan, Wolf-Dieter Krabbe und Thomas Rausch.
Niederlagen: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Hans-Peter Richter und Jens Uraß.

SV Motor Hainichen 1949 II - TSV IFA Chemnitz III 5:3

Keine einzige Hainichener Partie ging verloren.
Sieg: Ralf-Dieter Werl und Wolf-Dieter Krabbe.
Remis: Norbert Molzahn, Johannes Steffan, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Thomas Rausch, Manfred Kunze und Hans-Peter Richter.

Einheit Börnichen - SV Motor Hainichen 1949 II 3:5

Gegen den Aufsteiger die beste Saisonleistung bisher.
Sieg: Johannes Steffan, Ralf-Dieter Werl, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Manfred Kunze.
Remis: Marcel Thomas Rausch und Wilhelm Brückner.
Niederlagen: Wolf-Dieter Krabbe und Hans-Peter Richter.

SV Motor Hainichen 1949 II - SK 1958 Geringswalde 3:5

Trotz kämpferischen Aufbegehrens eine ganz schwache Leistung gegen den 2. Aufsteiger.
Sieg: Norbert Molzahn.
Remis: Johannes Steffan, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Wolf-Dieter Krabbe und Thomas Rausch.
Niederlagen: Ralf-Dieter Werl, Manfred Kunze und Dirk Hoffmann.

Tabelle nach der 4. Runde:

1. SV 1948 Frankenberg	8	24,5
2. SV Gelenau	8	18,5
3. TSV IFA Chemnitz II	6	21,0
4. TSV Elektronik Gornsdorf	6	17,5
5. SV Motor Hainichen 1948 II	4	16,5
6. TV Freiberg 1844 II	3	15,5
7. SV Lengefeld	2	14,0
8. SK 1958 Geringswalde	2	10,0
9. Einheit Börnichen	1	11,5
10. TSV IFA Chemnitz III	0	11,0

**Einladung zur Versammlung der Mitglieder
der Jagdgenossenschaft Schlegel**

**am 16.01.2016 um 19.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel**

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Schlegel gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorwort
2. Jahresbericht und Kassenbericht des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2016/2017
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus Jagdjahr 2015/2016
5. Vorstellung und Beschluss von Abrundungsmaßnahmen im Jagdkataster
6. Bericht der Jäger
7. Beratung und Beschluss zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages und den Pachtbedingungen
8. Verschiedenes/ Informationen/ Anfragen
9. Schlusswort
10. gemeinsames Abendessen mit Wildgerichten, dazu sind auch die Ehepartner herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitte Rückmeldung bis 31.12.2015 unter Tel.: 037207/53273

Silvio Busch, Jagdvorsteher

Bekanntmachung

Die Versammlung der Jagdgenossen hat in ihrer Versammlung vom 17.04.2015 beschlossen, den Reinertrag aus der Jagdpacht der Jagdjahre 2014/2015 nicht auszuzahlen. Dafür wird ein gemeinsames Wildessen organisiert.

DLRG Mittelsachsen bei den Roßweiner Seepferdchenrennen 2015 sehr erfolgreich vertreten

Am 14.11.2015 fand das diesjährige Seepferdchenrennen in Roßwein statt. Teilnehmende Vereine waren die DLRG Mittelsachsen, ESV Lokomotive Döbeln e.V., der Roßweiner Sportverein und der VFA Rochlitz. Bis zur Altersklasse (AK) 12 werden hier die Kräfte gemessen. Unsere drei Teilnehmer waren Billie Marie Ehrlich (AK 8), Till (AK 7) und Malte Baier (AK 12), und sie starteten insgesamt neunmal. Mit drei Siegen war Malte der erfolgreichste Teilnehmer. Die zwei Jüngeren steuerten je zwei Siege bei. Die Bilanz betrug bei 9 Starts **7 Siege!!! Herzlichen Glückwunsch!**

Im Dezember 2015 findet der Nikolauscup in Leipzig statt. Wir freuen uns darauf. Gern würden wir die Erfolge der letzten Jahre wiederholen. Viel Glück allen Teilnehmern!

DLRG Mittelsachsen (KE)



Für alle, die sich fragen, was denn eigentlich der Mittelsächsische Kultursommer im Winter macht: Nein, die Mitarbeiter werden nicht in den Winterschlaf geschickt. Im Gegenteil, das Team hat alle Hände voll zu tun. Zu diesem Zeitpunkt ist das Programm für das nächste Festival schon gesetzt und wird nun detailliert geplant und ausgeschmückt. Sogar der Vorverkauf für ausgewählte Veranstaltungen ist bereits gestartet. Mit dabei sind natürlich etablierte Höhepunkte wie Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg, Wechselburger Klosterklänge und bunte Darbietungen an der Seebühne Kriebstein. Daneben konnten sich aber auch Neuerungen durchsetzen, worunter z.B. Orgel ROCKT in der Stadtkirche Hartha und ein Märchengrussical im Lichtenwalder Schlosspark zählt. Mehr Informationen zum 23. Mittelsächsischen Kultursommer und zum Ticketverkauf gibt es unter www.mittelsachsen.de oder unter 037207 651240.

Höhepunkte 23. Mittelsächsischer Kultursommer

- | | |
|---------------|--|
| 18. Juni | KlangLichtZauber, Technikumplatz Mittweida |
| 24. Juni | Performance zum Stein:
Elfenthal The Rock Opera, Rochlitzer Berg |
| 25. Juni | Performance zum Stein: DIRE STRATS
- A Tribute to Dire Straits, Rochlitzer Berg |
| 02. Juli | Irische Nacht, Schloss Rochsburg |
| 09. Juli | Wechselburger Klosterklänge |
| 22. Juli | Akustik Rock - Simon & Garfunkel Revival Band,
Seebühne Kriebstein |
| 23. Juli | Durchgeknallt im Elfenwald - Die Musicalrevue,
Seebühne Kriebstein |
| 24. Juli | Mein Freund Wickie, Seebühne Kriebstein |
| 30. Juli | Musik, Licht & Steine, Burgruine Frauenstein |
| 06. August | Lichtenwalder Musiknacht, Schlosspark Lichtenwalde |
| 19. August | Orgel Rockt, Stadtkirche Hartha |
| 03. September | Invisible Touch - The Best of Genesis & Phil Collins,
WelWel Döbeln |
| 10. September | Stilbruch, Stadtkirche Burgstädt |
| 17. September | Märchengrussical, Schlosspark Lichtenwalde |
| 18. September | Galakonzert mit der Vogtland Philharmonie,
Schlosspark Lichtenwalde |

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ WERTEC GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

**DRK Veranstaltungsplan für Dezember 2015
Seniorenbegegnung Ottendorfer Hang 3**

Mo. 07.12.2015	Kaffeemittag mit Filmvorführung „Cinderella“
Do. 10.12.2015	Kaffee- und Spielenachmittag
Mo. 14.12.2015	Kaffeemittag und Weihnachtsgeschichten
Mi. 16.12.2015	Singen mit Frau Martin danach Kaffeeklatsch
Do. 17.12.2015	Weihnachtsfeier mit Roland Kaiser Double
Mo. 21.12.2015	Kaffeemittag mit Gedächtnistraining

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 14.00 Uhr.

Einfach anrufen und mitmachen. Wir freuen uns auf Sie.
Tel.: 037207/682202 oder 037207/88967.

SONSTIGES**Es ist wieder soweit!**

Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2016.

Kaum vorzustellen: Wir gehen schon wieder in eine neue Runde. Bereits seit sechs Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche tatkräftig in zahlreichen Hoch vom Sofa! Projekten. Auch im vergangenen Jahr konnten wir wieder 38 Projekte fördern und somit über 500 Kinder und Jugendliche direkt erreichen!

In dieser Zeit entstanden unter anderem neue Kochbücher, Bolzplätze, Skateanlagen oder Tanz- und Musikproduktionen. Naturschutzprojekte wurden initiiert und Jugendstadtpläne erstellt. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es natürlich weitergehen! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „ProjektmacherInnen“ und „IdeenspinnerInnen“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab März 2016 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2016 (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2016 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa! -Projekt selber angehen möchten.

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhomepage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Regionalstelle Sachsen, Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 /-55, Fax: (0049) 0351 - 320 156 99
jana.laukner@dkjs.de, edda.laux@dkjs.de

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
 bitte schriftlich an o.g. Adresse
Geschlossen 24.12. und 31.12. 2015

Kabinettausstellung

11. Oktober 2015 bis 03. April 2016

Der Tanzbär.

Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha, Renate
 Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern aus der
 Museumssammlung.

30. August 2015 bis 03. Januar 2016

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und
 anderes Getier!** Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung
 Mäuse und anderes Getier! Illustrierte Geschichten. In
 der Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große
 Besucher oder man kann wie Putzi Dame spielen. »Das
 Magazin«, für das Shaw viele Jahre geschrieben und
 gezeichnet hat, gibt es noch. So hat die Redaktion nicht
 nur einige ihrer Veröffentlichungen zur Ansicht in der
 Ausstellung, sondern auch kostenlose Leseexemplare
 einer diesjährigen Ausgabe zum Mitnehmen bereitge-
 stellt.

Aktionen in der Ausstellung: Zur Kreativwerkstatt im
 November mit Everett Duarte haben die 4 bis 9 Jahre
 jungen Besucher vor allem gemalt. Die in Workshops
 mit dem Künstlerpaar Duarte entstandenen Gemein-
 schaftsarbeiten präsentierten die Kinder der 3. Klassen
 zum Nikolaustag. Sie hatten, angeregt durch die
 Shawillustrationen, eigene Bildgeschichten erfunden
 und gestalteten in Gruppen großformatige Leporellos.
 Die Workshops fanden mit Unterstützung des Gemein-
 schaftsräumigen Erzgebirge-Mittelsachsen statt.
 Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und
 Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und
 Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &
 Video Center Hainichen

22. Januar bis 17. April 2016

**Jürgen Henker (Hainichen/Riechberg): Still.Leben
 und Meer. Malerei und Grafik**

Es werden Arbeiten gezeigt, die größtenteils erstmals
 zu sehen sind und zum Künstlerbesitz gehören, der
 unverkäuflich war und ist. Zur Eröffnung um 20 Uhr am
 22. Januar spricht Matthias Zwarg. 21 Uhr beginnt ein
 Galeriekonzert mit Jürgen Karthe am Bandoneon.
 Konzerteintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,00 Euro, frei mit
 Kulturpatengutschein

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Oberschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch	19.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich.

Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrags**

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209

e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der
 Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

**Der Gellertstadt-Bote
 im Internet:**

www.Hainichen.de

zirp THE **MOCKINGBIRD MEN**

THE **FUSION & CELTIC**

FOLK XMAS

06.12.2015, 17:00 Uhr, **Hainichen, Ratskeller**
 09.12.2015, 20:00 Uhr **Dresden, Bärenzwinger**

Celtic Christmas

Zoë Conway & John McIntyre

Schnappsack

www.facebook.com/Rillenschlange

Irelands fiddle player No.1 and Germanys legendary Folk-Duo

04.12.2014 Meissen - Albrechtsburg, Wendelsteinkeller, Beginn 20 Uhr Karten: 03521-7190338
 05.12.2014 Hainichen, Ratssaal, Beginn 20 Uhr Karten: 037207 - 51990
 06.12.2014 Theater am Rand, Zollbrücke 16, Oderaue, Beginn 20 Uhr Karten: 033457-66521
 07.12.2014 Petruskirche, Oberhofer Platz, Berlin-Lichterfelde, Beginn 20 Uhr Karten: 030-77328452

TIPP !!! Veranstaltungen im **EigenARTig** oder Ratskeller **HAINICHEN** **TIPP !!!**

10./11.12.2015 - 19.00 Uhr - RK
“Ritteressen” (Theater, Musik & Tafeln)

06.12.2015 - 17.00 Uhr - RK
ZIRP & The Mockingbird Men

11.12.2015 - 20.00 Uhr - RK
Zoe Conway & John McIntyre
“Celtic Christmas”

19.12.2015 - 20.00 Uhr - RK
“Bandana” Sounds of Johnny Cash

31.12.2015 / 19.30 Uhr - RK
“Das Silvester Ratsherrengelege” -
 mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten
 (Theater, Musik & Tafeln)

09.01.2016 / 19.00 Uhr - RK
“Das Ratsherrengelege” -
 mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten
 (Theater, Musik & Tafeln)

Tel. 037207 / 51990

12. bis 13. Dezember 2015
Nössener Weihnachtsmarkt
 zwischen Markt und Schloss

Samstag, 12. Dezember 2015

ab 12.00 Uhr zum Mittagsschmaus auf den Weihnachtsmarkt
 13.00 - 17.00 Uhr Wichtel-Werkstatt in der Bibliothek: Basteln und Bücherflohmart
 14.00 - 17.00 Uhr Kirchturmbesichtigungen mit Büchertisch in der Kirche
 14.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Gewerbevereins mit weihnachtlichen Posaunenklängen
 „De Raachermannl'n Knox und Knolle“

Im Anschluss kommt der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln und vielen Geschenken

16.45 Uhr **„Fröhliche Weihnacht“ mit Gitte und Klaus**

18.00 Uhr Bergaufzug der Bergbaufreunde Nossen
 18.15 Uhr Weihnachtslieder mit dem Volkschor weihnachtliche Klänge mit dem Wilsdruffer Bläserquartett
 19.00 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2015

ab 12.00 Uhr zum Mittagsschmaus auf den Weihnachtsmarkt
 13.00 - 17.00 Uhr Wichtel-Werkstatt in der Bibliothek: Basteln und Bücherflohmart
 14.00 - 17.00 Uhr Kirchturmbesichtigungen
 14.15 Uhr Anschnitt des „Riesen-Weihnachtsstollens“ – gesponsert von der Bäckerei Liebe
 14.30 Uhr „Hoppe! Poppel & der große Wunschzettel“ – Kinderprogramm

Im Anschluss kommt der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln und vielen Geschenken

17.00 Uhr Weihnachtsmusik mit dem „blaswerk meissen“ e.V.
 17.50 Uhr Auslosung des Weihnachtsrätsels (Achtung: Nur anwesende Gewinner nehmen an der Verlosung teil!)

18.00 Uhr Ausklang des Weihnachtsmarktes mit Adventsmusik und dem Wilsdruffer Bläserquartett

Änderungen möglich

SONSTIGES**Kinderaugen sollen wieder leuchten**

Volksbank Mittweida ruft das 6. Jahr in Folge zum Wünsche erfüllen auf. Dass Weihnachten bald vor der Tür steht, ist bereits seit einigen Wochen in den Supermarktregalen unübersehbar. Wir werden bei jedem Einkauf daran erinnert, bald mit dem Geschenkkauf zu beginnen. Bereits jetzt machen sich die meisten Menschen Gedanken "Was schenke ich meinen Liebsten, Freunden und Verwandten?". Das ist nicht immer einfach, vor allem wenn der Weihnachtswunsch nicht bekannt ist bzw. man selbst überlegen muss, was dem Beschenkten gefällt oder nicht. Und doch gibt es viele Menschen, für die Weihnachten kein Fest der Geschenke und Freude ist, weil sie von niemandem beschenkt werden. Vor allem für die Jüngsten ist das ein trauriger Umstand. Vor sechs Jahren hat die Volksbank Mittweida eG deshalb die Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ ins Leben gerufen, um benachteiligten Kindern aus der Region zum Fest eine Freude zu machen. Deshalb hängen ab 25.11.2015 in den Volksbank-Geschäftsstellen Frankenberg, Mittweida, Waldheim, Hainichen, Geringswalde und Rochlitz die „Wunschzettel“ der Kinder aus den umliegenden Kinderheimen an den Weihnachtsbäumen. Kleine und Große Wünsche warten dann darauf, erfüllt zu werden. Die Aktion der Volksbank Mittweida eG läuft bis 07.12.2015. Bis dahin haben Kunden und Nichtkunden die Möglichkeit, einen der Kinderwünsche vom Baum zu pflücken und zu erfüllen. Die Geschenke im Wert von je maximal 25 Euro werden bis 09.12. in der Bank gesammelt und am 14.12.2015, noch pünktlich vor dem Weihnachtsfest von den Mitarbeitern der Volksbank Mittweida eG an die Kinder übergeben. Tun auch Sie etwas Gutes und erfüllen Sie Kindern aus der Region einen Weihnachtswunsch.

Bürgerstiftung fördert DLRG mit 250 Euro für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften

Jana Rösch von der Bürgerstiftung der Volksbank Mittweida besuchte die Rettungsschwimmer in der Lehrschwimmhalle in Hainichen und überreichte 250 EUR an die DLRG Mittelsachsen. Die Finanzielle Unterstützung wurde für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen verwendet. Am Bundeswettbewerb in Osnabrück haben über 1.600 jugendliche Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer teilgenommen. Die DLRG in Mittelsachsen betreut insgesamt 32 aktive Schwimmer im Verein, von denen sich 14 Sportler für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben (Altersklasse 12 männlich, 13/14 weiblich und 17/18 männlich). Wettbewerbsdisziplinen in der Staffel waren das Retten mit Gurtretter, Retten einer Puppe, Hindernisschwimmen, Rücken- und Freistilschwimmen. Die Altersklasse 13/14 und 17 Jahre wurden zusätzlich in der Disziplin Wiederbelebensmaßnahmen geprüft. Betreut werden die Sportler von Anke Mehnert (Trainingsleiterin) und Ingo Thermer (Kampfrichter). Alle Teilnehmer kamen mit guten Ergebnissen nach Hause zurück (AK 12 - 18. Platz; AK13/14 - 19. Platz und AK 17/18 - 20. Platz). Die DLRG Mittelsachsen bietet zudem regelmäßige Rettungsschwimmtrainings in Halle und Freigewässer an. Die Ortsgruppe engagiert sich außerdem stark in der Jugendarbeit. Es werden regelmäßig Trainingslager, Jugendfreizeiten und Wettkampfteilnahmen im Rettungssport angeboten. Mehr Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft unter: www.bez-sachsenburg.dlrg.de/ Mehr Informationen zur Bürgerstiftung und der Möglichkeit für Spenden oder Spendenanfragen unter: www.volksbank-mittweida.de/stiftung.de

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, 7. Dezember

- 20.00 Uhr Treff JE Gellertplatz 5

Mittwoch, 9. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

Donnerstag, 10. Dezember

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 15.00 Uhr Frauenkreis (Gellertplatz 5)

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

- 10.00 Uhr Kinderkirche
- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Adventsfeierstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Abendessen

Mittwoch, 16. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 17. Dezember

- 19.30 Uhr Frauen mitten im Leben (Gellertplatz 5)

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Langenstriegis mit dem Posaunenchor

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
 Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
 Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
 Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 06. Dezember 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 09. Dezember 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 11. Dezember 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 13. Dezember 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 16. Dezember 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 17. Dezember 2015

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 20. Dezember 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

15.30 Uhr Adventsnachmittag

17.00 Uhr Orgelmusik

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 06.12.2015 Kreisaufseher
 Sind Gottes Wege wirklich gut für uns?
- 13.12.2015 In der Ehe Respekt und Liebe bekunden
- 20.12.2015 Warum die Menschheit ein Lösegeld benötigt

Weitere Informationen unter:
www.jw.org

ANZEIGEN**BEREITSCHAFTSDIENSTE****Notrufe**

Polizei 110 DRK-Rettungsdienst 112
 Feuerwehr 112 Ärztlicher Notdienst 112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis.
 Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

05.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Grimmer, O.
06.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 20, Oberlichtenau Tel. 037208/2442
12.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Friedrich, D.
13.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Am Rahmen 16, Böhrgen Tel. 034322/43245
19.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B.
20.12.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Leisniger Str. 29, Mittweida Tel. 03727/603906

Apotheken - Notdienstbereitschaft

05.12.15 Luther-Apotheke, Hainichen
 06.12.15 Rosenapotheke, Mittweida
 zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
 07.12.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
 08.12.15 Sonnen-Apotheke, Mittweida
 09.12.15 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
 10.12.15 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
 11.12.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
 12.12.15 Hirsch-Apotheke, Mittweida
 13.12.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
 zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
 14.12.15 Löwen-Apotheke, Frankenberg
 15.12.15 Rosen-Apotheke, Hainichen
 16.12.15 Ratsapotheke, Mittweida
 17.12.15 Merkur-Apotheke, Mittweida
 18.12.15 Luther-Apotheke, Hainichen
 19.12.15 Rosenapotheke, Mittweida
 20.12.15 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
 zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen

MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Tipps und Informationen zur Abfallentsorgung in der kommenden Wintersaison

Was uns der kommende Winter beschert, können wir nicht wissen. Wir wissen aber, dass die Abfallentsorgung durch Schneeberge schon manchmal in Atem gehalten wurde.

Um für die nächste Wintersaison abfallwirtschaftlich gewappnet zu sein, haben wir einige Tipps zusammengestellt:

1. Wickeln Sie während Frostperioden feuchte Abfälle in Zeitungspapier ein. Das verhindert ein Anfrieren an der Behälterwand. Wenn Sie die Möglichkeit haben, stellen Sie den Behälter vor dem Leerungstag in eine temperierte Garage oder den Hausflur. Auch das mindert die Gefahr, dass Abfälle anfrieren und sich nicht (vollständig) entleeren lassen. Das Auskleiden des Behälters mit Papier hilft ebenso.
2. Zögern Sie die letzte Mindestentleerung nicht bis Ende Dezember hinaus. Die Tour könnte aufgrund von Eis und Schnee ausfallen.
3. Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Einschränkungen und Behinderungen auftreten. Ziel ist, aufgrund von Schnee und Eis ausgefallene Touren innerhalb von vier Werktagen nachzuholen. Ist das nicht möglich, werden die Behälter zum nächsten Entsorgungstermin laut Abfallkalender entleert.
4. Die Wahrscheinlichkeit der termingerechten Entsorgung bei widrigen winterlichen Bedingungen erhöht sich, wenn Sie die Abfallbehälter zur nächstgelegenen Hauptstraße bringen. Dort räumt der Winterdienst bevorzugt. Wichtig: Kennzeichnen Sie Ihren Behälter, um Verwechslungen auszuschließen.
5. Zugelassene blaue 80-l Restabfallsäcke helfen Entsorgungsengpässe bei der Restabfallentsorgung zwischenzeitlich zu überbrücken. Diese Säcke können zusätzlich neben den Restabfallbehältern zur Abfuhr bereitgestellt werden, wenn die Straßen wieder befahrbar sind. Restabfallsäcke können auch zu Ausweichstellplätzen gebracht werden.
6. Altpapier gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons können am Abfuhrtag neben der Papiertonne bereitgestellt werden. Somit können ausgefallene oder verzögerte Leerungen überbrückt werden.
7. Gleiches gilt für die Gelben Tonnen. Reicht das Volumen nicht aus, können durchsichtige Säcke zusätzlich bereitgestellt werden.
8. Ein Müllwerker bewegt täglich bis 800 Behälter. Bitte stellen Sie den Behälter nicht in Schneeberge. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert die Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren vom Vortag, gegebenenfalls schon die Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de auf der Startseite unter der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar.

Treffen Sie vor Ort auf Unregelmäßigkeiten, informieren Sie uns bitte. Ihr Anliegen nehmen die Abfallberater Solveig Schmidt Tel. 03731 2625-41, Karla Zapel 2625-42 oder Thomas Granz 2625-40 an.

Gemeinsam mit den Entsorgern können wir Lösungen finden.

Weniger Pflichtentleerungen der Restmülltonne für Ein-Personen-Grundstücke

Grundstücke, auf denen eine Person gemeldet ist und ein 80-Liter-Restabfallbehälter steht, können die Reduzierung der Mindestentleerungen von vier auf drei beantragen. Die schriftlichen Anträge müssen bis 31. Dezember an die EKM, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg geschickt werden.



Denken Sie
an Ihre
Weihnachtsanzeige!
Buchen Sie jetzt!
Telefon 037208 876200